

Stellenausschreibung

ZA 22-26.04.13 – 17/2022

Meschede, 20.09.2022

Bei der Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Sentinel

am Dienort Meschede zu besetzen.

Die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ist Teil der Landespolizei NRW und nimmt die polizeilichen Aufgaben im Bereich des Landrates Hochsauerlandkreis wahr. Sie ist für ca. 260.000 Einwohner zuständig und mit einer Gesamtfläche von ca. 1.960 qkm die flächengrößte Kreispolizeibehörde in NRW. In der Behörde versehen zurzeit etwa 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst.

Behördenleiter ist der Landrat des Hochsauerlandkreises. Ihm unmittelbar nachgeordnet ist für den Polizeibereich der Abteilungsleiter Polizei, dem die Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr, Zentrale Aufgaben und der Leitungsstab unterstellt sind. Die Stelle ist organisatorisch bei der Direktion GE, Führungs- und Lagedienst, angesiedelt.

Polizeibeamte sind häufig Opfer körperlicher Angriffe. Kernelemente einer professionellen Einsatzvorbereitung in der heutigen Zeit ist eine umfangreiche Informationsgewinnung zum Einsatzort und zum polizeilichen Gegenüber. Den eingesetzten Kräften sind vorab umfangreiche und präzise Informationen zu übermitteln. Diese werden durch die Notrufannahme, polizeiliche Informationssysteme und aber auch im zunehmenden Maße durch frei zugängliche personenbezogene Informationen im öffentlichen Internet erlangt. Aufgabe der Sentinel ist es u.a. diese frei zugänglichen Informationen einzuholen, zu bewerten und den eingesetzten Polizeibeamten zeitgerecht zur Verfügung zu stellen.

Tätigkeitsschwerpunkte

- Durchführen von zeitkritischen Recherchen in frei zugänglichen Quellen im Internet (OSINT-Recherchen)
- Unterstützen der Polizeivollzugsbeamten im Einsatz mit dem Ziel, ein erhöhtes Informationsniveau (Eigensicherung) zu schaffen und eine professionelle Bearbeitung der unterschiedlichsten Einsatzlagen zu gewährleisten
- Verifizierung der erlangten Informationen (z.B. Fake-News, Glaubwürdigkeit der Daten)
- Weiterleitung der erlangten Informationen nach taktischer und rechtlicher Bewertung
- Sicherung der Informationen für strafprozessuale Zwecke
- Zeitkritische Auswertung und Analyse von (sozialen) Medien auf polizeilich relevante Themengebiete,
- Präventives Monitoring Sozialer Medien einschließlich Dokumentation
- Redaktionelle Betreuung, Moderation und Bewertung von Kommentaren und Nachrichten der polizeieigenen Accounts in sozialen Medien außerhalb der Regeldienstzeit der Pressestelle

- Fertigung von Pressemitteilungen außerhalb der Regeldienstzeit der Pressestelle
- Umsetzung von Fahndungsmaßnahmen in polizeilichen Anwendungen und sozialen Netzwerken des LKA NRW
- Auf- und Ausbau von Netzwerken mit anderen Behörden und Institutionen
- Konzeptionelles Fortentwickeln von OSINT-Strategien und Monitoring
- Datenpflege Cebius und Objektdaten
- Aufgaben nach Weisung

Formale Voraussetzungen

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in einer der Fachrichtungen Datenwissenschaft, Data Science, Informatik oder Medien-/ Kommunikationstechnik
- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium mit Berufserfahrung im Bereich Social-Media-Analysen bzw. Open-Source-Intelligence (OSINT)-Recherchen
- Abgeschlossene Berufsausbildung mit einer mindestens 3jährigen Berufserfahrung und einer erfolgreichen Weiterbildung zum Informations-Broker/-in oder Social-Media-Manager
- Assistent/-in Technische Kommunikation und Dokumentation mit einer mindestens 3jährigen Berufserfahrung
- Fachangestellte/-r für Medien- und Info.-Dienste (Schwerpunkt: Info.-Doku) mit einer mindestens 3jährigen Berufserfahrung

oder

- Regierungsbeschäftigte des Landes NRW, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Berufserfahrungen bzw. Qualifizierungen (z.B. Anwendung polizeispezifischer Software, Social Media Manager) entsprechende Tätigkeiten ausüben, sowie über eine mehrjährige Diensterfahrung verfügen

und

- Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift mindestens des Sprachniveaus B 2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen oder vergleichbar

Wünschenswerte Qualifikationen

Sie verfügen idealerweise über Kenntnisse in folgenden Bereichen

- Umgang mit OSINT
- Data Mining, Image Processing und Big Data Architecture
- Bearbeitung von Bild- und Videoaufnahmen
- Sicherer Umgang mit Suchoperatoren für Suchmaschinen
- Monitoring und Analysesoftware wie z.B. Facelift
- Community Management
- Umgang mit MS-Office, tiefergehende Kenntnisse in MS-Excel und Outlook sowie Sharepoint
- VBA-Programmierung

Soziale und persönliche Kompetenzen

- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Analytisches Denken
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Teamfähigkeit
- Sicherer und präziser Ausdruck in Wort und Schrift; Kommunikationsfähigkeit
- Körperliche und psychische Belastbarkeit für polizeiliche Einsatzlagen
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten ((Wechsel-) Schichtdienst / Wochenende)
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Regierungsbeschäftigte/r im öffentlichen Dienst
- Bei Erfüllung der tarifrechtlichen und personenbezogenen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis **Entgeltgruppe 11** der EntGO TV-L möglich
- Aufgabenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten
- Behördliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeit der Nutzung eines Jobtickets für den ÖPNV
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Sonstige Hinweise

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Vollzeitstelle entspricht einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich, sofern die sachgerechte Dienstaussübung nicht beeinträchtigt wird.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung bei.

Den gewünschten Beschäftigungsumfang sowie Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin bitte ich in Ihrer Bewerbung anzugeben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer telefonischen Erreichbarkeit sowie Ihrer zeitnahen Urlaubs- und Abwesenheitszeiten senden Sie bitte **bis zum 19.10.2022**

per **E-Mail** (bitte möglichst als eine PDF-Datei, max. 6 MB) an

ZA22.Hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

oder per Post an

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis

Direktion ZA / Sachgebiet ZA 22
Steinstraße 27
59872 Meschede

Die üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Ausbildungsnachweise und Arbeitszeugnisse (bei Regierungs- bzw. Landesbeschäftigten in einem bestehenden Arbeitsverhältnis zusammen mit der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) fügen Sie bitte bei.

Mit der Vorlage einer Bewerbung erklären Sie sich zugleich einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens elektronisch gespeichert werden.

Von der Übersendung von Bewerbungsmappen bitte ich abzusehen, da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auslagen werden nicht erstattet.

Für personalrechtliche Fragen steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Nolte, Tel.: 0291/9020-2015 oder Frau Ochsenfeld, Tel. 0291/9020-2010 zur Verfügung.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Herr EPHK Kriehn, Tel.: 0291/9020-3100.

Im Auftrag

gez.

Schulte

(Direktionsleiterin Zentrale Aufgaben)

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis (KPB HSK) für Stellenausschreibungen

Auf Grund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB HSK werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten (pbD) verarbeitet. Im Sinne der Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO) gibt die KPB HSK Ihnen für die Bearbeitung Ihrer pbD als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-0
Telefax: 0291/94-1140
eMail: post@hochsauerlandkreis.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
- persönlich -
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-1533
Telefax: 0291/94-1140
eMail: datenschutz.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) darf die KPB HSK Ihre pbD als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Es wird allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien pbD i. S. d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (bspw. Gesundheitsdaten) i. V. mit § 18 Abs. 3, 6 DSG NRW zu verarbeiten.

6. Dauer der Speicherung der personengezogenen Daten

Ihre pbD, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben werden, werden gem. § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder, dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1867) in der jeweils gültigen Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre pbD gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu Ziff. 3. Angeführten Zwecke einschl. eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige pbD verarbeitet werden, steht Ihnen gem. Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich hinsichtlich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung Ihrer pbD und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gem. dieser Verordnung im Zusammenhang stehenden Fragen ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPB HSK zu Rate zu ziehen. Auch Rechte aus dem Personalvertretungsrecht bleiben unberührt.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB HSK verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigtenverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 DSGVO NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gem. den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSGVO NRW eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den

Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationssicherheit –LDI-) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW
Kavalleriestraße 2 – 4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
eMail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de